



Gesundheits-Check – Wie und Wo?

Vorsorge

Die Achtsamkeit auf das eigene körperliche und seelische Befinden ist der erste Schritt. Um Gesundheit an Leib und Seele zu erhalten, bedarf es mehrerer Faktoren:

- gesunde Ernährung
- ausreichend Bewegung
- genügend Schlaf
- gute soziale Beziehungen, Freundschaften

All das trägt langfristig dazu bei, mit Energie, Lebensfreude und Aufmerksamkeit in der Seelsorge präsent zu sein. Eine Krankheit kann das verhindern bzw. beeinträchtigen.

Was können Anzeichen dafür sein?

- Erschöpfung
- Schlafstörungen
- Gewichtsschwankungen
- im psychischen Bereich: Depression, Suchtverhalten (z.B. Alkohol, Esszwänge, Internet, usw.) oder andere Beeinträchtigungen

In diesen Fällen sollte ein Gesundheits-Check sofort durchgeführt werden. Ab dem 40. Lebensjahr ist dieser regelmäßig in 2-5 Jahresabständen zu empfehlen.

→ im Krankenhaus:

- ärztliches Gespräch vor der Untersuchung
- Blutdruckmessung, Herzrhythmus (EKG) in der Ruhe und bei Belastung (Ergometrie und Lungenfunktion), Lungenröntgen
- Blut-, Harn- und Stuhluntersuchung (um Hinweise auf mögliche Risikofaktoren zu erkennen)
- Ultraschall von Bauch und Nieren, kombiniert mit einer urologischen Untersuchung
- bei Risikofaktoren (z.B. familiärer Vorbelastung) von Darmerkrankungen sollte auch eine Gastro- und Koloskopie vorgenommen werden
- ärztliches Gespräch nach der Untersuchung

Die Gesamtuntersuchung dauert insgesamt von 8.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr. Anmeldung und Terminvereinbarung telefonisch in einem dieser Krankenhäuser:

KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER

Johannes von Gott Platz 1,
Ecke Große Mohrengasse/Schmelzgasse, 1020 Wien
T: 01 211 21 / 2101, I: www.barmherzige-brueder.at

In diesem Krankenhaus ist ein Priester als
Arzt tätig und steht gerne für Fragen zur Verfügung:
Dr. Ignaz Hochholzer, T: 01 211 21 / 5078

KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN

Stumpergasse 13, 1060 Wien
Terminvereinbarung: **Alexandra Dittrich**
T: 01 599 88/2107 I: www.bhs-wien.at

→ beim praktischen Arzt/Hausarzt:

dieser vermittelt weiter an verschiedene Fachärzte (diese Form ist zeitaufwändiger, kann aber individueller auf die körperlichen Bedürfnisse abgestimmt werden)

→ beim Magistratischen Bezirksamt:

Tipp: Die Bezirksämter bieten auch ein Impfservice an
I: www.wien.gv.at/gesundheit/beratung-vorsorge

Kosten

Für die durch die ÖGK-Versicherung nicht gedeckten Kosten erfolgt eine Vergütung durch die Erzdiözese Wien zu 100%, wenn...

- der Priester Mitglied der Priesterzusatzkrankenkasse (PZKK) ist
- die Untersuchung regelmäßig in 2-5 Jahresabständen (nicht jährlich) erfolgt
- Ausnahme: Priester aus dem Studienprogramm der ARGE der Gemeinden aus Afrika, Asien und Lateinamerika („ARGE-Priester“) dürfen während ihres Studienaufenthaltes in der EDW einmalig den „Gesundheits-Check für Priester“ in Anspruch nehmen

Informationen:

Kata Lubar (Priesterbesoldung, EDW)
T: 01 515 52 / 3126, M: priesterbesoldung@edw.or.at

Ordenspriester mögen sich bei ihrem Ordensverantwortlichen über eine in der Gemeinschaft üblichen Vorgehensweise erkundigen.

Weitere Hilfen

SUPERVISION

In der Supervision wird die eigene Arbeitssituation abgeklärt

Informationen:

Mag. Thomas Völkerer
T: 01 515 52 / 3360, M: t.voelkerer@edw.or.at

THERAPEUTEN, PSYCHOLOGEN und BERATUNGSSTELLEN sowie GEISTLICHE BEGLEITUNG

Beratung und Vermittlung eines Begleiters, eventuell Abklärung in einem persönlichen Gespräch mit der Priesterbegleitung

Lieber Mitbruder!

Als Bischof ist mir die Sorge um die Brüder im priesterlichen Dienst im Besonderen anvertraut. Diese Sorge betrifft den Priester als ganzen Menschen. Deshalb bitte ich Dich, dass Du auf Deine leibliche und seelische Gesundheit achtest. Zur Seelsorge gehört auch die Sorge um den Leib.

Manche Krankheit kann man nicht verhindern, aber durch eine gute Vorsorge und einen gesunden Lebensstil kann unnötiges Leid vermieden werden. Einigen Mitbrüdern hat sich die Früherkennung von einer Krebserkrankung bereits als vorteilhaft für ihr Leben erwiesen. Bei den Priestertagen habe ich immer wieder darauf hingewiesen.

Dieser erneuerte Folder soll Dir Hilfe und Wegweiser für den Gesundheits-Check sein. Ab dem 40. Lebensjahr soll dieser in regelmäßigen Abständen alle zwei bis fünf Jahre vorgenommen werden.

Neben diesem Angebot der „Leib-Sorge“ möchte ich Dich auch zur therapeutischen Begleitung ermutigen, wenn Du z. B. unter psychischen Problemen leidest oder bemerkst, dass Du in irgendeine Form von Sucht gerätst. Eine geistliche Begleitung allein genügt dann nicht. Vieles kann in ihr heil werden, aber manches bedarf einer intensiveren therapeutischen Begleitung.



Die Priesterbegleitung ist Dir gerne bei der Suche nach geistlichen Begleitern und Therapeuten, die auch Priester begleiten, behilflich.

Dein
+ Christoph
Kardinal Schönborn

IMPRESSUM:

Priesterbegleitung:

Stephansplatz 6 / 1 / 2. Stock
1010 Wien

Sekretariat:

Patricia Andert
T: 01 515 52 – 3734
M: priesterbegleitung@edw.or.at

Leitung:

Mag. Petra Andrea Huchler
T: 0664 / 515 52 78
M: p.huchler@edw.or.at

Geistlicher Assistent:

Dr. Karl Engelmann
T: 0664 / 610 13 94
M: k.engelmann@edw.or.at

PRIESTERBEGLEITUNG



Gesundheits- Check


KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien

ERZDIÖZESE WIEN